

Ein leises Lied

umsummt von Immen...

... Seh', wie stern-
her es taut,
mir gar gern
himmelblaut.

Wenn ich es sinne,
mir überfließt,
werd' ich des inne,
die Seele süsst.

Spiegelt mir
sich, wenn geh',
für und für
um mich seh'

ich, wie wenn ginge
wer mit, zu zwein
im Kreis der Dinge
wir singend sei'n.

Interval-
lich so sei's
überall
rings im Kreis.

Und dann ganz leise
reim' Vers für Vers
sich's strophenweise.
Und sinnend wär's:

Es denkt mich.
Ich denk' es
inniglich.
Als indes,

wie wiederhole
sich's immer wohl:
Ich mir zum Wohle
leis Atem hol',

um mich her es
atme auch.
Und wie wär es,
Atemhauch

wohl Gottes fließ',
Gesumm Melissen,
rings über, süß
all' Ding zu wissen ...

Buch 95 „Wie sich's singt... vor mich hin... nur so...“ (2007) Seite 708
Gesamtausgabe Bd. XXIII „Wie sich's singt... vor mich hin... nur so...“